

Konzeption für die Ferienbetreuung in der Gemeinde Zetel

Ziel:

Berufstätige Eltern benötigen auch während der Schulferien bzw. während der Schließzeiten der Kindergärten eine verlässliche Betreuung für ihre Kinder. Aus diesem Grund soll eine Ferienbetreuung eingerichtet werden, um die Eltern in dieser Zeit zu unterstützen.

Zielgruppe:

Das Angebot richtet sich an Kinder im Alter von 3 bis 14 Jahren von berufstätigen Eltern in der Gemeinde Zetel.

Für Kinder unter 3 Jahren wird ein Notdienst in einem der Kindergärten oder in der Großtagespflege im Mehrgenerationenhaus angeboten.

Betreuungszeiten und Anmeldung:

Die Ferienbetreuung soll für die Schulkinder während der gesamten Schulferien angeboten werden (ca. 12 Wochen im Jahr)

Für Kindergartenkinder im Alter von 3 bis 6 Jahren soll dieser Dienst während der Schließzeiten der Kindergärten angeboten werden (ca. 6 Wochen im Jahr).

Ausnahme:

Eine Betreuung wird nicht angeboten, wenn die Schulen bzw. Kindergärten nur für kurze Zeit geschlossen sind (z.B. zwischen Weihnachten und Neujahr, an Brückentagen wie Pfingsten, Himmelfahrt etc.)

Sollten fünf oder weniger Kinder für die Ferienbetreuung angemeldet sein, kann eine Tagesmutter für die Betreuung vermittelt werden.

Die Kernzeiten der Betreuung sind montags bis freitags von 8.00 bis 14.00 Uhr. Zusätzlich werden Sonderöffnungszeiten von 7.00 – 8.00 Uhr und von 14.00 bis 16.00 Uhr angeboten. Liegen genügend Anmeldungen vor, kann ggf. auch eine Betreuung bis 17.00 Uhr und länger angeboten werden.

Die Ferienbetreuung kann grundsätzlich nur wochenweise gebucht werden.

Die Sonderöffnungszeiten sind stündlich immer für eine gesamte Woche dazu buchbar.

Eine tageweise Abrechnung findet nur statt, wenn die Ferienbetreuung erst im Laufe der Kalenderwoche beginnt bzw. endet (z.B. Sommerferien beginnen an einem Donnerstag).

Eine Anmeldung erfolgt über ein Anmeldeformulars. Die Anmeldungen/ Informationen laufen über die Kindergärten bzw. Schulen und werden von dort an die Gemeindeverwaltung zwecks Organisation der Ferienbetreuung weitergereicht.

Betreuungsgebühr:

Die Gebühr für die Kernzeit von 8.00 bis 14.00 Uhr beträgt 60 € /pro Woche. Jede weitere Stunde täglich mehr (Sonderöffnungszeiten von 7.00 bis 8.00 Uhr; 14.00 bis 16.00 Uhr) kostet zusätzlich 10 € /Std. pro Woche. Somit kostet die gesamte Betreuungszeit (7.00 bis 16.00 Uhr) maximal 90 € pro Woche.

Die Gebühr wird wöchentlich berechnet und ist für den gesamten Betreuungszeitraum im Voraus zu bezahlen.

In der Gebühr ist die Verpflegung (Mittagessen, Getränke 4 € pro Tag/Kind = 20 € pro Woche) sowie Ausflüge, Eintrittsgelder, Bastelmaterialien etc. (10 € pro Woche/Kind) enthalten. Die Kinder bringen sich selbst etwas zum Frühstück mit.

Geschwisterermäßigung: Werden mehrere Kinder einer Familie zur gleichen Zeit betreut, so ermäßigt sich die Gebühr für das zweite u. jedes weitere Kind um 25 %.

Betreuungsschlüssel:

Als Betreuungsschlüssel wird eine Fachkraft für ca. 10 Kinder, abhängig von der Altersstruktur der zu betreuenden Kinder, gerechnet.

Angebot:

Das Angebot während der Ferienbetreuung richtet sich nach den Bedürfnissen und der Altersstruktur der Kinder. Es wird ein möglichst breit gefächertes Programm geboten, welches vom gemeinsamen Basteln bis zu gemeinsamen Ausflügen reicht. Es wird darauf geachtet, dass den Kindern ein möglichst geregelter Tagesablauf geboten wird. Ziel ist es, dass die Kinder während ihrer Zeit in der Ferienbetreuung, sie selbst sein können und sich frei entfalten können.

Dabei ist es wichtig, dass sie sich aufgenommen und wohl fühlen und Spaß und Freude an den Aktionen entwickeln.

Räumlichkeiten /Zuständigkeiten:

Die Mitarbeiter des Jugendtreffs organisieren die Ferienbetreuung. Die Ferienbetreuung findet in den Räumlichkeiten des Jugendtreffs u. der HRS statt. Das Mittagessen kann im Mehrgenerationenhaus eingenommen werden.

Finanzierungsplan: *Beispiel mit angenommenen Kinderzahlen*

Einnahmen:

1. Betreuungsgebühren:

40 Kinder (für 6 Wochen Schul- u. Kindergartenkinder): $40 * 60 \text{ €} = 2.400 \text{ € pro Woche}$
 $\times 6 \text{ Wochen} = 14.400 \text{ €}$

20 Kinder (für 6 Wochen nur Schulkinder, da Kindergärten wieder geöffnet sind): $20 * 60 \text{ €} = 1.200 \text{ € pro Woche}$
 $\times 6 \text{ Wochen} = 7.200 \text{ €}$

Einnahmen insgesamt:

21.600 € jährlich

Ausgaben:

1. Personal:

4 Betreuungskräfte (2 Erzieherinnen u. 2 Sozialassistentinnen) für 6 Wochen (f. Schul- u. Kindergartenkinder)

2 Betreuungskräfte (1 Erzieherin u. 1 Sozialassistentin) für 6 Wochen (nur Schulkinder, da Kindergärten wieder geöffnet sind)

Erz. Std. lohn 18,60 € ; Soz.assistentin Std. lohn 16,25 €

Kosten pro Std. 2 Erz. * 18,60 € + 2 Soz. assistentinnen * 16,25 = 69,70 €/Std.

6 Stunden pro Tag u. 5 Tage pro Woche

69,70 € * 6 Std. * 5 Tage = 2.091 € /Woche x 6 Wochen = 12.546 €

34,85 € * 6 Std. * 5 Tage = 1.045,50 € /Woche x 6 Wochen = 6.273 €

Personalkosten insgesamt: = 18.819 € jährlich

2. Sach- und Verpflegungskosten

Verpflegung pro Tag/Kind 4 €

bei 40 Kindern = 800 €/Woche x 6 Wochen = 4.800 €

bei 20 Kindern = 400 €/Woche x 6 Wochen = 2.400 €

Verpflegungskosten insgesamt: = 7.200 € jährlich

Sachkosten/Eintrittsgelder pro Kind /Woche 10 €

bei 40 Kindern = 400 €/Woche x 6 Wochen = 2.400 €

bei 20 Kindern = 200 €/Woche x 6 Wochen = 1.200 €

Sachkosten insgesamt: = 3.600 € jährlich

Defizit:

Einnahmen: 21.600 €

Ausgaben: 29.619 €

Defizit: 8.019 € jährlich

Stand: 10.04.2013